

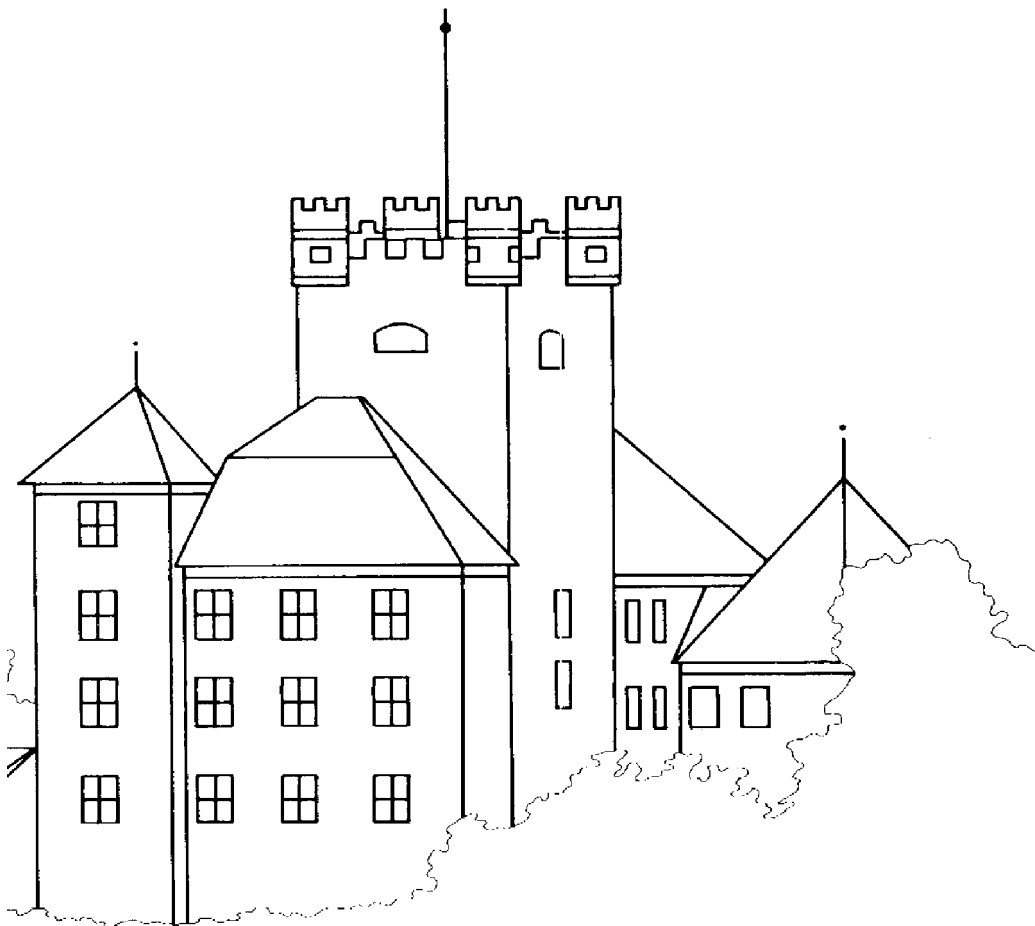
„Suizidologie up-date“

**Neue wissenschaftliche Entwicklungen und Ergebnisse in
der Suizidologie**

Schloss Reisenburg, Günzburg

10. – 12. März 2005

Beginn: 15.30Uhr



**ARBEITSGEMEINSSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG SUIZIDALEN VERHALTENS
(Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention – Hilfe in Lebenskrisen e.V.)**

www.suizidprophylaxe.de

Sehr geehrte Kollegen, liebe DGS-Mitglieder,

in diesem Jahr wird unsere Frühjahrstagung auf der Reisenburg wieder durch die *Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung suizidalen Verhaltens* ausgerichtet, sich also der Suizidologie als junge Wissenschaftsdisziplin widmen. Wir haben als Thema keinen eigentlichen Inhalt, sondern ein „Bekenntnis“ gewählt: Es sollen Ergebnisse von neueren und neuesten **Studien und Untersuchungen** sowie jüngste Entwicklungen in der Suizidologie zur Darstellung kommen, die den Fortschritt der letzten Zeit dokumentieren – ein „Up-date“, wie es unter Computer-Kennern zum gängigen Terminus geworden ist. Dabei kann, wie in vorausgehenden Überlegungen deutlich wurde, durchaus auch ein negatives, eine Hypothese falsifizierendes Ergebnis von hohem Interesse sein. Ganz besonders seien dazu junge Kollegen und Wissenschaftler aufgefordert, die in verschiedenen Bereichen tätig sind, wo suizidale bzw. suizidgefährdete Menschen Hilfe suchen oder identifiziert werden.

Es wird auch ein Zeitbudget für einen **Journal Club** reserviert, in dem jeder ein Kurzreferat von 5 bis 8 Minuten über eine besonders interessante neuere Publikation eigener Wahl anbieten kann. Es ist beabsichtigt, damit eine wichtige Up-date-Ergänzung zu originalen Berichten zu erstellen.

Ziel der Tagung ist es, sich auf die wissenschaftlichen, sicher auch mehr theoretischen Seiten von Suizidologie zu besinnen, was in dem dialektischen Wechselverhältnis zwischen Theorie und Praxis dann letzterer auch wieder zu Gute kommen wird. Es wird angestrebt, die Vorträge möglichst zahlreich in der *Suizidprophylaxe* als Artikel zur **Veröffentlichung** zu bringen, womit auch eine breitere Öffentlichkeit vor allem in Deutschland und Österreich erreicht werden kann.

Wir hoffen, dass die Tagung eine anregende **Diskussion** bringt, die für die klinische Arbeit relevant ist, und gleichzeitig die Suizidologie als Wissenschaft stimulieren möge.

Die Organisationsgruppe:

Werner Felber (Dresden)

Armin Schmidtke (Würzburg)

Elmar Etzersdorfer (Stuttgart)

Thomas Bronisch (München)

Hans Wedler (Stuttgart)

Donnerstag, 10. März 2005

- 15.00 Kaffee / Buch-Verkaufsausstellung (Dr. Welz, Roderer Verlag)
(steht nur bis Freitag früh zur Verfügung!)
- 15.30 – 15.45 **Begrüßung**
Elmar Etzersdorfer, Sprecher der AG
Werner Felber, Vorsitzender der DGS
- Suizidalität und Häufigkeiten
Moderation: Elmar Etzersdorfer, Werner Felber
- 15.45 – 16.10 Epidemiologie der Suizide in Österreich 1990 - 2000
Etzersdorfer E, Voracek M, Kapusta N, Sonneck G (Stuttgart, Wien)
- 16.10 – 16.30 Suizide in Deutschland 1946 - 2002
Winiacki P (Dresden)
- 16.30 – 17.00 Die Entwicklung des Suizidproblems in den osteuropäischen Ländern
Felber W (Dresden)
- 17.00 – 17.30 **Kaffeepause**
- 17.30 – 17.45 Historische Aspekte der Suizidalität – neueste Untersuchung anhand von Rekrutenlisten in Sachsen des 19. Jahrhunderts
Farhat Im, Barth T, Felber W (Dresden)
- 17.45 – 18.05 Krankenhaussuizide am BKH bzw. SKH Arnsdorf vor und nach Wiedervereinigung
Heilemann H (Arnsdorf)
- 18.05 – 18.30 Die sächsische Kliniksuizidstudie – welche Probleme ergeben sich daraus?
Felber W (Dresden)
- 19.00 **Abendessen**
- Abendvortrag
Moderation: Hans Wedler
- 20.30 Krisenintervention in Phuket und Khao Lak im Rahmen der Tsunami-Flutkatastrophe - persönlicher Bericht
Thomas Bronisch

Ausklang: Diskussion in den Türmen/in der Klausur

Freitag, 11. März 2005

Suizidalität – ursächliche und Risikofaktoren

Moderation: Armin Schmidtke, Manfred Wolfersdorf

- 09.00 – 09.30 Genetik suizidalen Verhaltens
Rujescu D (München)
- 09.30 – 09.50 Serotonerge Kandidatengene in suizidalem und Aggressions-assoziertem Verhalten
Giegling In (München)
- 09.50 – 10.10 Veränderungen der MAO-Aktivität bei Suizidpatienten nach typologischer Differenzierung (KomNet Depression 1.5)
Lewitzka Ut (Dresden)¹
- 10.10 – 10.30 Die deutsche Coal-Gas-Story – Beziehungen zwischen Gasversorgung und Suizidentwicklung in Sachsen
Petzold An, Winiacki P, Felber W (Dresden)
- 10.30 – 11.00 **Kaffeepause**
- Moderation: Thomas Bronisch, Barbara Schneider*
- 11.00 – 11.25 Suizidrisiko und Zivilstand: junge Witwerinnen und Witwer im Fokus
Ajdacic-Gross V, Gadola Er, Rössler W (Zürich)
- 11.25 – 11.40 Gibt es eine Suizidkohorte in Sachsen?
Winiacki P, Felber W (Dresden)
- 11.40 – 12.05 Suizidalität von Müttern und Risiko von Suizidalität der Kinder: Ergebnisse einer epidemiologischen Studie
Bronisch T Lieb R, Höfler M, Schreier A, Wittchen H.-U. (München Dresden)
- 12.05 – 13.30 **Mittagspause**
- 13.30 – 13.50 Suizidalität im Alter
Altenhöfer As (Hamburg)
- 14.00 – 15.30 Journal-Club und Diskussionen - *Moderation: Hans Wedler*
- 15.30 – 16.00 **Kaffeepause**
- 16.00 – 16.45 Riskofaktoren für Suizid – Ergebnisse aus einer kontrollierten psychologischen Autopsie-Studie
Schneider Ba (Frankfurt)

¹ Mitautorenschaft Beteiligter am Kompetenznetz „Depression, Suizidalität“: Ackenheil, Ahrens B, Bischof G, Bronisch T, Broocks A, Felber W, Hawellek B, Heuser I, Hohagen F, Kahre O, Kilb B, Lauterbach E, Lewitzka U, Maier W, Müller-Oerlinghausen B, Niklewski G, Oehler J, Richter K, Rao M-L, Rujescu D

Suizidalität – Einstellungen und Behandlungsverlauf

Moderation: Elmar Etzersdorfer, Georg Fiedler

- 16.45 – 17.15 Entwicklung eines Fragebogens über Kenntnisse und Haltungen zum Suizid und zur Suizidalität und dessen Evaluation an einer Stichprobe von Medizinstudenten, Klinikassistenten, Hausärzten, Psychologiestudenten sowie Angehörigen weiterer Berufe
Richter So, Fiedler G (Hamburg)
- 17.15 – 17.45 Einstellung zur Suizidalität bei Allgemeinmedizinerinnen – eine Befragung in Österreich und Deutschland
Kahre O, Etzersdorfer E, Felber W (Dresden, Stuttgart)
- 17.45 – 18.15 Typenbildung von Suiziden während ambulanter Behandlungen
Giernalczyk K, Doll H (München)
- 18.15 – 18.45 Die Klinische Suizidambulanz – das Dresdner Modell
Kahre O, Felber W (Dresden)
- 19.00 **Abendessen**

Ausklang: Diskussion in den Türmen/in der Klausur

[20.30 Sitzung der AG zur Erforschung suizidalen Verhaltens – nur für Mitglieder der AG]

Samstag, 12. März 2005

Moderation: Hubert Heilemann, Dan Rujescu

- 09.00 – 09.40 Lithiumbehandlung und Suizidprophylaxe – ein up-date
Felber W (Dresden)
- 09.40 – 10.10 Vorstellung und gegenwärtiger Stand der nationalen Studie zur Suizidprävention unter Lithium – SuPLi (KomNet Depression 1.2)
Lauterbach E (Lübeck)¹
- 10.10 – 10.30 Die medikamentöse Situation vor dem Suizid in der psychiatrischen Klinik – fokussierte Untersuchung der sächsischen Kliniksuizidstudie
Fülle M, Felber W (Dresden)
- 10.30 – 11.00 **Kaffeepause**
- 11.00 – 11.20 Welche Kosten lassen sich für Suizidalität identifizieren? Ergebnisse zu einer Anschluss-Studie zu SuPLi
Ritter D, Felber W (Dresden)
- 11.20 – 11.45 Lassen sich allgemeine Effekte von Nationalen Suizidpräventionsprogrammen messen?
Tedone H, Winiecki P, Felber W (Dresden)
- 11.50 – 12.30 Abschlussdiskussion, Verabschiedung
- 13.00 **Mittagessen**

Referenten und Vorsitzende:

Ajdacic-Gross, Vladeta, OAss.Dr. phil., Psychiatrische Universitätsklinik, Forschungsbereich Klinische und Soziale Psychiatrie CH-8004 Zürich, Militärstrasse 8; vajdacic@spd.unizh.ch

Altenhöfer, Astrid, DP, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg; altenhoe@uke.uni-hamburg.de

Barth, Thomas, D.-Hist., Dresden; thomas.barth.dresden@gmx.de

Bronisch, Thomas, Prof. Dr. med., Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Klinik, Kraepelinstr. 10, 80804 München; bronisch@mpipsykl.mpg.de

Doll, Hans, D-Soz.päd., DIE ARCHE, Viktoriastr. 9, 80802 München; hans-doll@gmx.de

Etzersdorfer, Elmar, Univ.-Doz. Dr. med., Furtbachkrankenhaus, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Furtbachstraße 6, 70178 Stuttgart; etzersdorfer@fbkh.org

Farhat, Iman, ÄiW, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stadt Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; rfurgani@yahoo.de

Felber, Werner, Prof. Dr. med., Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; werner.felber@mailbox.tu-dresden.de

Fiedler, Georg, DP, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg; tzs@uke.uni-hamburg.de

Fülle, Matthias, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; matthias.fuelle@uniklinikum-dresden.de

Gadola, Erika, lic. phil., wiss. Mitarbeiterin, Forschungsbereich Klinische und Soziale Psychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Militärstrasse 8, CH-8004 Zürich; erikagadola@bluewin.ch

Giegling, Ina, DP, Laborsektion Molekulare und Klinische Neurobiologie, Psychiatrische Klinik der LMU, Nußbaumstr. 7, 80336 München; Ina.Giegling@psy.med.uni-muenchen.de

Giernalczyk, Thomas, Prof. Dr. phil, Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg; giernalczyk@t-online.de

Heilemann, Hubert, ChA Dr. med, DP, Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie, Hufelandstr. 15, 01475 Arnsdorf; Hubert.Heilemann@skhar.sms.sachsen.de

Höfler, Michael, D-Stat., Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Klinische Psychologie und Epidemiologie, Kraepelinstr. 2, 80804 München; hoefler@mpipsykl.mpg.de

Kahre, Olf, OA Dr. med., Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; olf.kahre@uniklinikum-dresden.de

Kapusta, Nestor, Dr. med., Institut für Psychologie, Medizin-Universität Wien, Severingasse 9, A-1090 Wien

Lauterbach, Erik, Dr. med. Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Lübeck; lauterbach.e@psychiatriy.mu-luebeck.de

Lewitzka, Ute, Dr. med., wiss. MA, Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; Ute.Lewitzka@uniklinikum-dresden.de

Lieb, Roselind, PD Dr. phil., Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Klinische Psychologie und Epidemiologie, Kraepelinstr. 2, 80804 München; lieb@mpipsykl.mpg.de

Petzold, Anne, ÄiW, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stadt Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; anne.petzold@web.de

Richter, Sonja (Hamburg)

Ritter, Dirk, DP, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; dirk.ritter@uniklinikum-dresden.de

Rössler, Wulf, Prof. Dr. med. DP, Psychiatrische Universitätsklinik, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich; roessler@spd.unizh.ch

Rujescu, Dan, PD Dr. med., Leiter der Laborsektion Molekulare und Klinische Neurobiologie, Psychiatrische Klinik der LMU, Nußbaumstr. 7, 80336 München; Dan.Rujescu@psy.med.uni-muenchen.de

Schmidtke, Armin, Prof. Dr. phil., Universität Würzburg, Psychiatrische Klinik, Abteilung Klinische Psychologie, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg; clips-psychiatry@mail.uni-wuerzburg.de

Schneider, Barbara, OÄ, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Universitätsklinikum Frankfurt a.M.; b.schneider@em.uni-frankfurt.de

Schreier, Andrea, DP, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Klinische Psychologie und Epidemiologie, Kraepelinstr. 2, 80804 München; schreier@mpipsykl.mpg.de

Sonneck, Gernot, Prof. Dr. med., Institut für Medizinische Psychologie, Medizin-Universität Wien, Severingasse 9, 1090 Wien; gernot.sonneck@univie.ac.at

Voracek, Martin, DDr. phil, Institut für Psychologie der Universität Wien, Arbeitsbereich Methodenlehre und Differentielle Psychologie, Liebiggasse 5, A-1010 Wien

Wedler, Hans, Prof. Dr. med., Goslarer Str. 115, 70499 Stuttgart; ehem. ÄD Innere Medizin II, Klinik für Internistische Psychosomatik, Bürgerhospital; hans.wedler@web.de

Winiecki, Peter, PD Dr. oec. habil., Klinik u. Poliklinik f. Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum *Carl Gustav Carus*, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden; peter.winiecki@uniklinikum-dresden.de

Wittchen, Hans-Ulrich, Prof. Dr. phil., Technische Universität Dresden, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Mommsenstr. 3, 01187 Dresden; wittchen@psychologie.tu-dresden.de

Wolfersdorf, Manfred, Prof. Dr. med., Nervenkrankenhaus des Bezirks Oberfranken, Nordring 2, 95445 Bayreuth; wolfersdorf_bdk_dgs@t-online.de

Informationen zur Tagung:

Veranstalter	Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung Suizidalen Verhaltens www.suizidprophylaxe.de
Organisationskomitee	Werner Felber, Armin Schmidtke, Elmar Etzersdorfer, Thomas Bronisch, Hans Wedler
Veranstaltungsort	Schloss Reisenburg, Günzburg, Internationales Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit
Anmeldung, Unterkunft	Frau Ulm, Schloss Reisenburg, Günzburg, Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg Tel: (08221) 907-0, Fax: (08221) 907-55 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Information zur Tagung	Prof. Dr. med. Werner Felber Universitätsklinikum <i>Carl Gustav Carus</i> Dresden Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Fetscherstraße 74, 01307 Dresden Tel: (0351) 458 2760, Fax: (0351) 458 4324 e-mail: werner.felber@mailbox.tu-dresden.de
Tagungsbeitrag	DGS-Mitglieder: 50.- €; Nicht-Mitglieder: 70.- € (bei der Tagung zu bezahlen)
Anreise	<i>Auto</i> : Günzburg ist über die Autobahn A8 (München-Stuttgart), Ausfahrt Günzburg erreichbar (ca. 10 km östlich von Ulm), Schloss Reisenburg ist ausgeschildert. <i>Bahn</i> : Strecke München-Stuttgart, Bahnstation Günzburg, von dort kurze Strecke mit dem Taxi

Wenn Sie Mitglied der DGS werden wollen, wenden Sie sich bitte an:

Geschäftsstelle der DGS: Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin
Tel: (030) 417 28 39 52, Fax: (030) 417 28 39 59